

Public Private Partnership Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen

Fachkongress: Neue Tendenzen im Schulbau

Düsseldorf, den 22. März 2007

Aktuelle Entwicklungen bei
Öffentlich-Privaten-Partnerschaften

Dr. Frank Littwin

Leiter der PPP Task Force beim
Finanzministerium NRW



Handlungsfelder

<p><u>Verkehr</u></p> <p>Schiene, Flughäfen, Straße, Brücken, Verkehrsmanage- ment</p>	<p><u>Verwaltung</u></p> <p>Rathäuser, Finanzämter, Ministerien</p>	<p><u>Bildung/Familie</u></p> <p>Schulen, Hochschu- len, Kindergärten/ Familienzentren</p>
<p><u>Versorgung</u></p> <p>Energie, Wasser</p>	<p><u>Gesundheit/Alter</u></p> <p>Krankenhäuser, Pflegeheime</p>	<p><u>Sicherheit</u></p> <p>Polizeistationen, Gefängnisse</p>
<p><u>Entsorgung</u></p> <p>Abwasser, Abfall</p>	<p><u>Freizeit/Kultur</u></p> <p>Sportstätten, Museen, Theater</p>	<p><u>Sonstiges</u></p> <p>Messegelände, IT- Infrastruktur etc.</p>

Definition von PPP

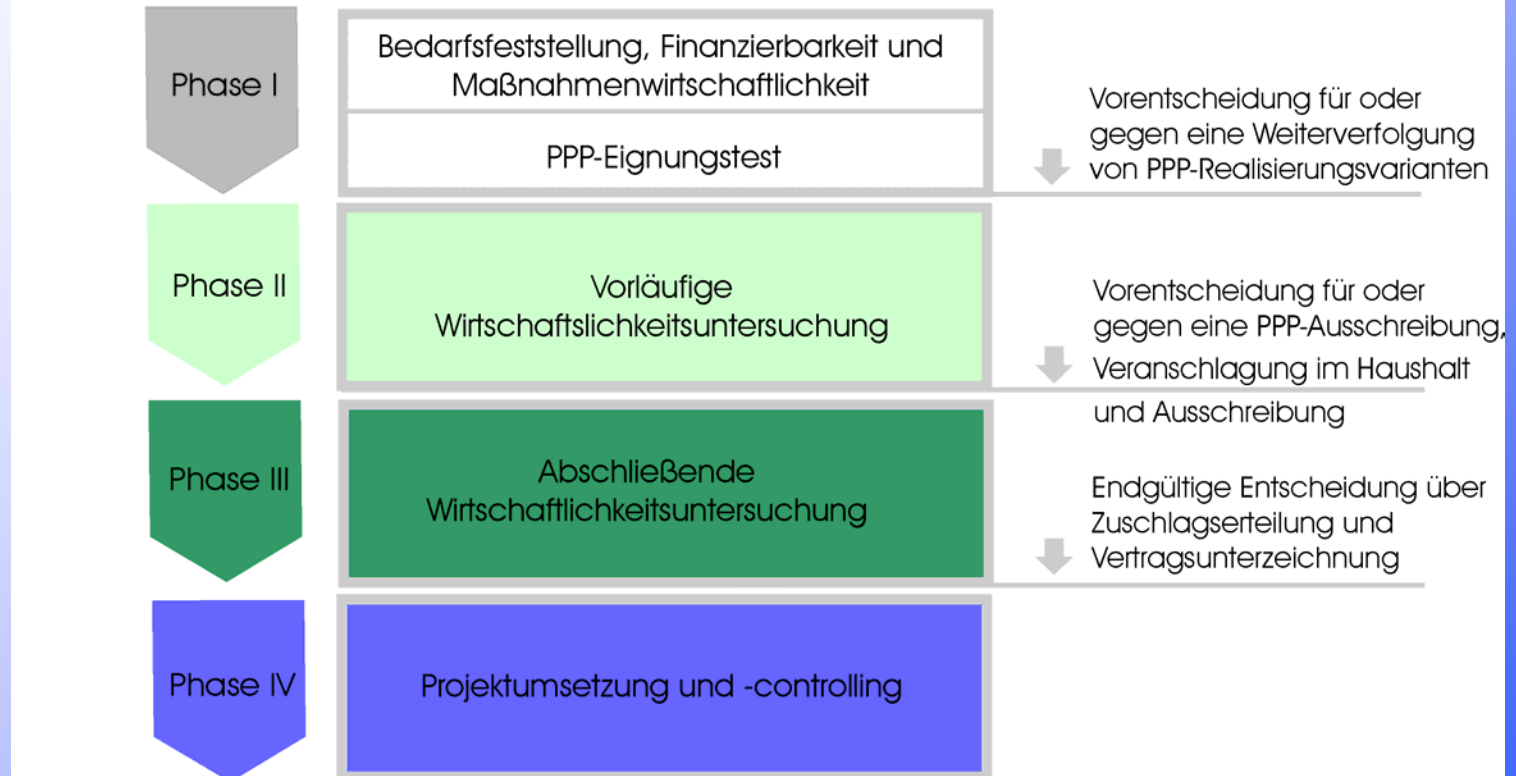
Thesen

- Die ganzheitliche Vergabe von Planung, Bau/Sanierung, Finanzierung und Betrieb an einen privaten Partner unter dem Gesichtspunkt der Lebenszyklusbetrachtung kann zu einer Gesamtkostenoptimierung (Effizienzvorteile) führen
- Die bundesweiten PPP-Schulprojekte zeigen Effizienzvorteile von 5 bis 19 Prozent. Dies muss durch eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung auf Basis der Empfehlungen der Finanzministerkonferenz belegt werden
- Im Vorfeld ist auch die PPP-Eignung des konkreten Projekts zu prüfen
- PPP ist in erster Linie ein Organisations- und kein Finanzierungsmodell; bisher übliche sog. Investoren- oder Vorfinanzierungsmodelle (z.B. Leasing, Mietkauf) haben sich nicht immer als wirtschaftlich vorteilhaft erwiesen.
- Wichtig ist eine modelloffene Gestaltung von Fördermaßnahmen (z.B. nach dem Vorbild der Schulpauschale).
- PPP hat höhere Vorlaufkosten (externe Beratung) und stellt größere Anforderungen an das Vertragsmanagement.

PPP-Prozess

Phasen des PPP-Prozesses

Stufen der PPP-Wirtschaftlichkeitsuntersuchung



Erste Erfahrungen: Effizienzgewinne

Kommune	Investitions- volumen €	Projekttyp	Abschlie-ßende WU
Rhein-Erft- Kreis	15 Mio.	Schule/ Neubau	12,5%
Witten	8,5 Mio.	Schulen/ Sanierung	9 %
Monheim	24 Mio.	Schulen/ Sanierung	15 %
Köln	34 Mio.	Schulen/ Sanierung	13,5 %
Leverkusen	26 Mio.	Schulen/ Sanierung	15 %
Kreis Gütersloh	7 Mio.	Schule/ Neubau	5 %

Erste Erfahrungen: Projektstatus & Finanzierung

Kommune	Projektstatus	Finanzierung	Bertriebsleistungen
Rhein-Erft-Kreis	Betriebsphase	Projektfinanzierung	FM, Sekretariat, Catering, Hausmeister etc.
Witten	Sanierungsphase	Forfaitierung	FM
Monheim	Betriebsphase	Forfaitierung	FM (ohne Hausmeister)
Köln	Betriebsphase	Projektfinanzierung	FM
Leverkusen	Sanierungsphase	Forfaitierung	FM
Kreis Gütersloh	Betriebsphase	Forfaitierung	FM

Ausblick Potenzial und Umfang

- Weitere Schulprojekte in NRW (Beispiele)
 - - Bedburg (Neubau/Sanierung)
 - - Duisburg (Berufskolleg)
 - - Rhein-Erft Kreis (10 Sonderschulen)
 - - Köln (Neubau/Sanierung)
- DiFu Studie mehr als 80 % der PPP-Projekte sind auf kommunaler Ebene
- Erheblicher Investitionsbedarf, insbesondere im Schulbereich (hoher zweistelliger Milliardenbetrag)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpartner:

Dr. Frank Littwin

Leiter der PPP Task Force NRW

Finanzministerium NRW

40479 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211-4972-2409

E-Mail: frank.littwin@fm.nrw.de



Weitere Informationen:

www.ppp.nrw.de